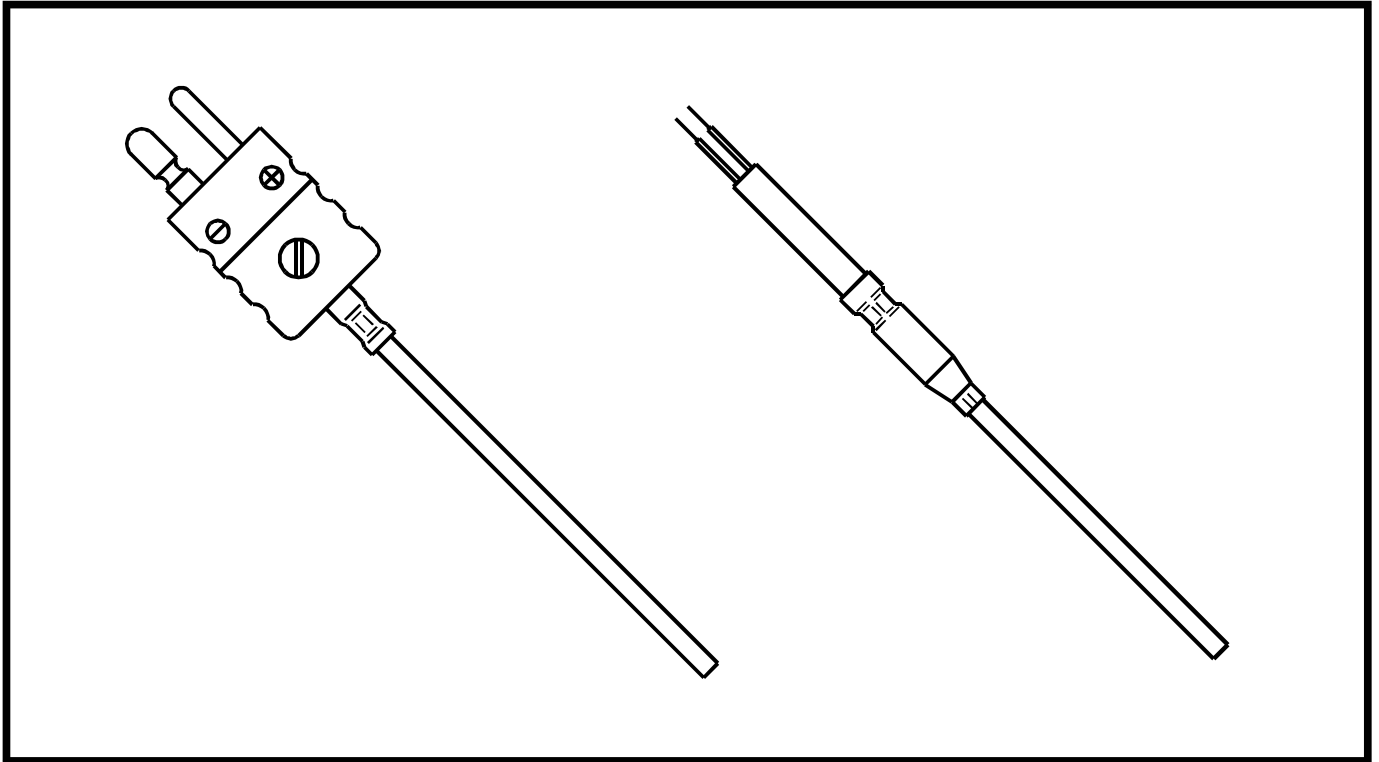


Information zur Baureihe



Mantel-Thermoelemente nach Typenblatt T20 / T25

Die Vorteile der Mantel-Thermoelemente sind ihre Temperaturbeständigkeit.

Sie liegt je nach Mantel-Werkstoff und Thermopaar zwischen

-200...+ 800°C für Fe-CuNi Typ **L** nach DIN 43 710

-200...+ 800°C für Fe-CuNi Typ **J** nach DIN EN 60 584

-200...+1150°C für NiCr-Ni Typ **K** nach DIN EN 60 584

Die Biegsamkeit der Mantelleitung ermöglicht den Einbau an schwer zugänglichen Messstellen. Der minimale Biegeradius beträgt 5 x Außendurchmesser der Mantelleitung. Standarddurchmesser sind 1,0 mm; 1,5 mm; 3,0 mm und 6,0 mm.

Die in feuerfestem Magnesiumoxid verpreßten Thermodrähte gewährleisten eine hohe Druckbeständigkeit, Erschütterungsfestigkeit und lange Lebensdauer der Mantel-Thermoelemente, auch unter extremen Bedingungen.

In den Messeinsatz sind serienmäßig ein oder zwei Thermopaare (Elemente) nach DIN 43 710 oder DIN EN 60 584 eingesetzt.

Mantel-Thermoelemente können je nach Anwendung mit Anschlussköpfen, Ausgleichsleitungen oder Stecksystemen konfektioniert werden.

Ansprechzeiten in Wasser und Luft - Strömungsgeschwindigkeiten: Wasser $v = 0,4$ m/s; Luft $v = 2$ m/s

Wasser	$t_{0,5}$	$t_{0,9}$	Luft	$t_{0,5}$	$t_{0,9}$
ø 6,0 mm	3,0 sek.	9,0 sek.	ø 6,0 mm	55,0 sek.	170,0 sek.
ø 3,0 mm	1,0 sek.	2,8 sek.	ø 3,0 mm	22,0 sek.	64,0 sek.
ø 1,5 mm	0,4 sek.	0,9 sek.	ø 1,5 mm	10,0 sek.	25,0 sek.
ø 1,0 mm	0,2 sek.	0,6 sek.	ø 1,0 mm	7,5 sek.	17,0 sek.